



Zahlen und Fakten

- 300 qm Ausstellungsfläche im 1. Obergeschoss, gegliedert in die Abschnitte:

Anknüpfen an die Moderne und Formalismusvorwurf

Ringen mit dem Sozialistischen Realismus

Oppositionen zum staatlichen Realismuskat
- 106 Werke aus 4 Teilsammlungen: 48 Gemälde, 17 Plastiken, 13 kunsthandwerkliche Objekte, 28 Medaillen
- Werke u. a. von Werner Tübke, Wolfgang Mattheuer, Willi Sitte, Willi Neubert, Hermann Glöckner, Robert Rehfeldt, Wasja Götze, Hans Ticha, A. R. Penck, Einar Schleef, Hartwig Ebersbach, Clemens Gröszer, Norbert Wagenbrett, Eberhard Göschel und Hartmut Bonk
- 100 qm Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss für begleitende längerfristige Präsentationen aus den Sammlungsbeständen

Näheres und aktuelle Veranstaltungen unter:
halloderne.de
#moderndenken

Informationen

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Eintrittspreise
entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Besucherservice / Führungen / Informationen:
T: +49 345 212 59 73
(Di 9 – 13, Do 13 – 17 Uhr)
kunstvermittlung@kulturstiftung-st.de

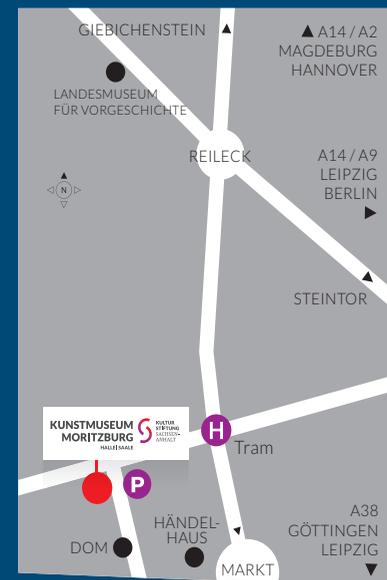
Bildnachweis:
Raumaufnahmen: Marcus-Andreas Mohr – für die zu sehenden Werke von Wolfgang Mattheuer, Einar Schleef, Willi Neubert, Eberhard Göschel © VG Bild-Kunst, Bonn 2018;
Klaus Völker: © Klaus Völker

Für Besucher/-innen mit Mobilitätseinschränkungen ist der stufenlose Zugang zum Museum und in das MoritzKunstCafé möglich, in die Ausstellungen, in die Garderoben- und Toilettenbereiche über Lift/Treppenlift gewährleistet. Für Benutzer/-innen eines Rollstuhls ist die Ausstellung im Gewölbe leider nicht erreichbar.

Öffnungszeiten:
täglich 10 – 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
T: +49 345 212 59 0
F: +49 345 202 99 90

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

MoritzKunstCafé
täglich 10 – 18 Uhr
T: +49 345 470 48 07
info@moritzkunstcafe.de



Lageplan / Anfahrt
Sie erreichen uns mit den Tram-Linien 3, 7 und 8, Haltestelle Moritzburggring. Eine grobe Orientierung zur Anfahrt mit dem Auto sehen Sie links in der Skizze.



Impressum:
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Gestaltung: Sören Migge
Änderungen vorbehalten

Medienpartner:
mdr-kultur.de, Kulturfalter

mdr KULTUR

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG
HALLE|SAALE



Die Burg der Moderne

Wege der Moderne

Kunst in der SBZ/DDR 1945 – 1990

KUNSTMUSEUM-MORITZBURG.DE

Der zweite Teil der Sammlungspräsentation *Wege der Moderne* zeigt auf rund 300 qm mehr als 100 Werke der bildenden und angewandten Kunst zwischen 1945 und 1990 und komplettiert so die Kunst des 20. Jahrhunderts entlang der Sammlungsgeschichte des Museums im gesamten ersten Obergeschoss des Süd-, West- und Nordflügels.

Mit der Präsentation der Kunst nach 1945 bezieht sich das Museum auf die eigene Sammlung, die sich für diesen Zeitabschnitt historisch bedingt in erster Linie als eine Sammlung zur Kunst in der ehemaligen DDR darstellt. Dementsprechend bekennt sich das Museum zu seiner regionalen und historischen Verortung und präsentiert die Kunst in der zweiten Jahrhunderthälfte fokussiert auf die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten in der ehemaligen SBZ/DDR.

Den Auftakt bilden in Halle (Saale) entstandene Arbeiten aus den späten 1940er Jahren bis Mitte der 1950er Jahre, jener Zeit, in der Künstler wie Hermann Bachmann, Herbert Kitzel, Horst Stempel oder Theo Balden im Anknüpfen an die von den Nationalsozialisten geächtete Moderne einen künstlerischen Neuanfang versuchten. Infolge der Formalismusdebatte ab 1948 verließen viele von ihnen enttäuscht die neu gegründete DDR gen Westen.

Im Kern der Präsentation werden offizielle sozialistisch-realistische Positionen kontrastiert mit Werken von Künstlern, die nach Wegen suchten, im Kontakt mit internationalen Entwicklungen zu bleiben bzw. Positionen der Moderne weiterzuentwickeln. Arbeiten beispielsweise von Werner Tübke, Wolfgang Mattheuer, Willi Sitte oder Willi Neubert treffen u. a. auf Werke von Hermann Glöckner, Robert Rehfeldt, Wasja Götze, Hans Ticha oder A. R. Penck und Hartwig Ebersbach. Mit Werken von Einar Schleef, Wolfram Ebersbach, Clemens Gröszer, Norbert Wagenbrett, Eberhard Göschel, Peter Makolies und Hartmut Bonk öffnet sich die Präsentation in die Jahre vor der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten.

Die Sammlungspräsentation wird im zweiten Obergeschoss des Nordflügels immer wieder vertiefend ergänzt mit temporären Präsentationen zu einzelnen Themen, Künstlern oder mit Werken, die aus konservatorischen Gründen nur zeitlich begrenzt gezeigt werden können. Den Auftakt macht bis Sommer 2019 eine Vorstellung der sogenannten Halleschen Schule mit Werken von Hermann Bachmann, Fritz Baust, Kurt Bunge, Charles Crodol, Albert Ebert, Erwin Hahs, Otto Müller, Karl Völker, Gustav Weidanz u. a., die zwischen 1945 und 1960 entstanden. Es folgen Präsentationen u. a. zur Fotografie und zur Grafik in der DDR.

Erleben Sie eine
einzigartige
Museums-geschichte!



Hermann Bachmann:
Mohn vor der Reife,
1950/52, Öl auf Hartfaser,
60,5 x 73 cm
Foto: Klaus E. Göltz
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Herbert Kitzel:
Marionette, 1954,
Öl auf Pappe,
104 x 59 cm
Foto: Ludwig Rauch
© Nachlass Herbert
Kitzel

Eugen Hoffmann:
Das Leben, 1949/50,
Bronze, 30 cm (Höhe)
Foto: Punctum/Bertram
Kober © Nachlass Eugen
Hoffmann

Willi Neubert:
Parteidiskussion,
1962, Öl auf Hartfaser,
190 x 232 cm
Foto: Punctum/Bertram
Kober © VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Willi Sitte:
Chemiarbeiter am
Schaltpult, 1968, Öl auf
Hartfaser, 148 x 102 cm
Foto: Punctum/Bertram
Kober © VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Waldemar Grzimek:
Lesender Arbeiter, 1957,
Bronze, 30 cm (Höhe)
Foto: Ludwig Rauch
© Nachlass Waldemar
Grzimek

Wasja Götze:
„X“ oder das grosse „X“
oder „X“-berlinisches,
1971, Öl auf Hartfaser,
68 x 59 cm,
Foto: Punctum/Bertram
Kober © Wasja Götze

Wolfgang Mattheuer:
Kain, 1965, Öl auf Hart-
faser, 96 x 118 cm
Foto: Klaus E. Göltz
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Willy Wolff:
Flötist in Ruhe, 1968,
Messing (Teile eines
Weckers), montiert,
17,5 x 16 x 5 cm
Foto: Punctum/Bertram
Kober © VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Hans Hendrik Grimmling:
Trojanischer Vogel,
1980, Öl auf Holz,
105 x 150,7 cm
Foto: Klaus E. Göltz
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Clemens Gröszler:
Anja mit purpur-
farbenem Handschuh,
1985, Mischtechnik auf
Leinwand, 140 x 80 cm
Foto: Klaus E. Göltz
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2018

Gertraud Möhwald:
Torso mit geneigtem Kopf,
1984, Keramik, verschie-
denfarbige schamottierte
Tone, Scherben, Glaste-
suren, Oxyde, Engoben,
66,5 cm (Höhe)
Foto: Klaus E. Göltz © VG
Bild-Kunst, Bonn 2018